

## Übungsfragen zum 2. Anatomie Testat (mit LÖSUNGEN)

1. **Welcher Muskel macht sowohl Pronation als auch Supination bis in die Neutralstellung?**  
M. brachioradialis
2. **Wie verläuft das Retinaculum flexorum?**  
Von der Eminentia carpi ulnaris (Os pisiforme + Hamulus ossis hamati) zur Eminentia carpi radialis (Tuberculum scaphoideum + Tuberculum ossis trapezii)
3. **Das Lig. Pisihamatum (eines der ligg. Carpometacarpea) ist die Fortsetzung welchen Muskels?**  
Fortsetzung der Sehne des M. flexor carpi ulnaris
4. **Was ist die Besonderheit der Mm. lumbricales?**  
Ursprung ist nicht fix, sondern an den Sehnen des M. flexor digitorum profundus
5. **Welcher Muskel verläuft über das ulnare Sesambein des Thenars?**  
M. adductor pollicis Caput transversum + obliquum
6. **Was passiert beim Einreißen der Symphyse?**  
Das vom Beckengürtel und Oberschenkel geformte Gewölbe, welches durch die Symphyse verspannt wird, verliert die statischen Voraussetzungen und dadurch die Stabilität.
7. **Was ist die Facies auricularis und was ist ihre Besonderheit?**  
Pfanne des Art. Sacroiliaca  
Aufgeraute Gelenksfläche führt zu einer festen Verkeilung mit dem Os ilium
8. **Warum wird das Os sacrum bei Belastung (z.B. Hüpfen) nicht in das sog. kleine Becken hineingedrückt?**  
Stabilisierung durch einen kräftigen Bandapparat:  
Lig. Sacroiliaca dors. + ventr.  
Ligg. Sacroiliaca interossea  
Lig. Sacrotuberale  
Lig. Sacrospinale
9. **Wie kann einer Drehung (bzw. Bewegung) des Kreuzbeins nach hinten entgegengewirkt werden?**  
Lig. Sacrospinale  
Lig. Sacrotuberale
10. **Was bedeutet „Leichtbauweise“ des Beckens?**  
„Löcher“ im Becken:  
Foramen ischiadicum majus + minus  
Foramen obturatum

**11. Wie entstehen diese Foramina im Becken? (Was versteht man unter dem „funktionellen Beckenkorb?)**

- a) Foramen ischiadicum major:  
Lig. Sacrotuberale zwischen Os sacrum und Tuber ischiadicum
- b) Foramen ischiadicum minor:  
Lig. Sacrospinale zwischen Os sacrum und Spina ischiadica
- c) Foramen obturatum:  
Raums inf. Osis ischii und raums sup. Osis pubis

## 12. Skizzieren Sie die Unterschiede zwischen Schulter- und Hüftgelenk!

<b>Schultergelenk</b>	<b>Hüftgelenk</b>
Gelenkkörper haben nur eine kleine Berührungsfläche → große Bewegungsfreiheit, die v.a. durch das Schulterdach (lig. Coracoacromiale) limitiert wird	Gelenkkopf steckt tief in der Gelenkpfanne (Acetabulum) und gleitet auf einer halbmondförmigen Gelenkfläche (Facies semilunaris)
Kugelgelenk mit hoher Beweglichkeit	Modifiziertes Kugelgelenk (Nussgelenk) mit 3 Freiheitsgraden
Gelenk mit Muskelführung	Gelenk mit Knochenführung
Schlaffe Gelenkkapsel und schlaffer Bandapparat (lig. Glenohumeralia)	Extrem starker Bandapparat (lig. Ischiofemorale, lig. Pubofemorale, lig. Iliofemorale + zona orbicularis)
Gelenkkapsel entspringt am labrum glenoidale	Gelenkkapsel entspringt am knöchernen Rand des Acetabulums

### 13. Wie wird der Femurkopf mit Blut versorgt?

Zusätzliche Gefäßversorgung in Form des lig. Capitis femoris  
→ keine mechanische Bedeutung!

### 14. Wie kann man die Bänder des Hüftgelenks bezeichnen?

Bänderschraube: Verstärkungszüge der Gelenkkapsel, die zusammen eine Schraubenstruktur darstellen

### 15. Wann ist die Bänderschraube des Hüftgelenks „zugeschraubt“? Was ist ihre Bedeutung?

Bei Streckung (Stehen, Bein nach hinten)  
Rumpf wird in der Bänderschraube „aufgehängt“ (passiv), wodurch die Muskulatur stark entlastet wird.

### 16. Was ist die Besonderheit des Lig. Iliofemorale?

Besteht aus 2 Anteilen (V-förmig bzw. Y-förmig):  
Vertikaler Anteil: hemmt Retroversion des Beines  
Horizontaler Anteil: Balanciert das Becken auf dem Hüftgelenkskopf und verhindert damit das Abknicken des Rumpfes zur Gegenseite

### 17. Welche Muskeln haben ihren Ursprung am Tuber ischiadicum?

3 Ischiokrurale Muskeln:  
M. semitendinosus  
M. semimembranosus  
M. biceps femoris Caput longum  
M. quadratus femoris  
M. gemellus inferior

### 18. Welche Muskeln haben ihren Ursprung an der Spina iliaca anterior superior?

M. tensor fasciae latae  
M. sartorius

**19. Wie verläuft das Pecten ossis pubis?**

Grat auf Ramus superior ossis pubis Richtung Symphyse

**20. Welche Muskelfunktion dominiert bei den Armmuskeln?**

Flexoren

**21. Welche Muskelfunktionen dominieren am Bein?**

Adduktoren und Extensoren

→ Sicherungsfunktion

**22. Welche Muskeln bewirken eine Hüftinnenrotation?**

M. gluteus med. + min.

M. tensor fasciae latae

M. gracilis

M. adductor magnus

**23. Welche Muskelgruppe arbeitet bei einer Extension im Hüftgelenk und einer Flexion im Kniegelenk?**

Ischiokrurale Muskulatur

**24. Welche Muskeln haben ihren Ansatz am Pes anserinus?**

M. gracilis

M. semitendinosus

M. sartorius

**25. Welche Muskeln lösen die Schlussrotation im Knie wieder auf?**

Alle Muskeln, die am Pes anserinus ansetzen!

**26. Wie kann man manuell einen Kreuzbandriss nachweisen?**

Schubladentest

**27. Welche Muskeln umgrenzen die Kniekehle?**

Siehe Rohen S. 376!

**28. Welcher Muskel bewirkt die Extension im Knie?**

M. quadriceps femoris

**29. Wie setzt sich die Plantaraponeurose zusammen?**

Sehnenplatte, die mit M. flexor digitorum brevis verwachsen ist

**30. Welchem Muskel an der Hand entspricht der M. tibialis anterior?**

M. extensor carpi radialis longus

**31. Welche 3 Sehnen gehen an den medialen Fußrand?**

Sehnen des M. tibialis ant. + post. Und des M. peroneus longus

**32. Wie wird das Längsgewölbe des Fußes gesichert?**

Bänder: Lig. Clacaneonaviculare plantare, lig. Plantare longum + Plantarapon.

Muskeln: alle kleinen Zehenmuskeln

Chiasmata: Ch. Tendineum plantare (+ crurale)

**33. Welche Muskeln sichern das Quergewölbe des Fußes?**

M. peroneus longus, M. adductor hallucis und alle kleinen Fußmuskeln

Viel Spaß und viel Glück für Montag! ☺

Charlotte K.